

Gemeindebrief

Nr. 52

Dezember 2018 bis Februar 2019

Als sie den Stern sahen,
wurden sie von sehr großer
Freude erfüllt (Mt. 2,10)



Die Weisen aus dem Morgenland sahen den Weihnachtsstern, als sie dem Ziel ihrer Reise nahe waren. Monate zuvor hatte sie der Stern zum Aufbruch gelockt. Es folgte ein weiter Weg.

Suchen und Finden – dazwischen liegt meist eine große Strecke. Sehnsucht, Unsicherheiten, Zuversicht und Rückschläge sind die Begleiterscheinungen auf dem Weg zum Unbekannten.

Gemeinsam sind sie aufgebrochen. Gemeinschaft ist durchaus hilfreich auf der Suche nach Gott, aber auch die persönliche Vision.

Die Weisen kannten sich aus in den Wissenschaften ihrer Zeit. Astronomie und Astrologie gehörten damals zusammen. Die vornehmen Herren waren reich, so dass sie eine Karawane zusammenstellen und die Arabische Wüste durchqueren konnten. Gewiss war der Weg mühsam und gefährlich. Die Stimmung mag geschwankt haben zwischen Zweifel und Zuversicht.

Schließlich näherten sie sich der kleinen Stadt Bethlehem. Da erblickten sie wieder den Stern, den sie zuweilen aus den Augen verloren hatten, und ***sie wurden von sehr großer Freude erfüllt.***

In unseren Krippen stehen nun die Weisen aus dem Morgenland zusammen mit den armen Hirten, von denen das Lukasevangelium berichtet. Einheimische und Ausländer, Gebildete und einfache Leute, Arm und Reich werden vom Licht des Christkinds erleuchtet.

Auch wir machen uns im Dezember auf zum Fest der Geburt Jesu. In der dunklen Jahreszeit erfreuen uns die Adventslichter und Weihnachtssterne. Sie deuten auf das Licht, das in Jesus in unsere Welt gekommen ist:

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens. (Lukas 1, 78.79)

Brechen wir zusammen mit den Weisen aus dem Morgenstern auf! Folgen wir dem kleinen Licht in unserem Herzen, bis wir das große Licht gefunden haben:

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt!“ (Jes.60,1)

Lassen wir uns auf unserem persönlichen Weg leiten von den vielen Hinweisen, die wir in der Adventszeit erhalten – von besinnlichen Texten und Andachten, von Liedern und Gedichten, so dass auch wir bis zum Weihnachtsfest von sehr großer Freude erfüllt sein werden!

Mit herzlichen Wünschen

Ihre Pastorin Astrid Schwerdtfeger

Gedanken zum Advent und zu Weihnachten

Liebe Leser,

„Alle Jahre wieder...“, ich weiß nicht, ob Sie schon jetzt, zu Beginn der Adventszeit diesen Gedanken hatten - oder ob er sich erst später einstellen wird. „Alle Jahre wieder“ – noch mehr, was zu erledigen ist, noch mehr, an was zu denken ist, noch mehr...

Keine Angst, ich will Ihnen keine Ratschläge geben, wie Sie die nächsten Wochen besser überstehen, wie Sie Hektik und Stress vermeiden können. Ich wünsche Ihnen die nötige Geduld und Kraft, ja die Ausdauer und dann auch den Mut, manches nicht ganz so perfekt erledigt und vorbereitet zu haben.

Wir feiern bald das Christfest - auch „alle Jahre wieder“. Freuen Sie sich darauf? Ich wünsche Ihnen, uns allen, dass der Grund, weshalb wir Weihnachten feiern – nämlich die Geburt von Jesus Christus – dass dieser Grund uns froh macht. Jedes Kind, das zur Welt kommt, ist Grund zur Freude, gewiss. Aber die Geburt Christi ist nicht nur ein „Familienereignis“, es ist ein Weltereignis. Die ganze Welt soll erkennen: „Wir Menschen sind Gott nicht egal“. Ein Mensch aus Fleisch und Blut, wie Du und ich, wird die neue Verbindung zwischen Gott und uns Menschen. Ist das nicht wirklich Grund zur Freude!?

Gottes Liebe zu uns Menschen gilt auch heute, nun schon im dritten Jahrtausend seit diese Geburt geschah, die so vieles – übrigens auch wie heute noch in den Familien, in denen ein Kind geboren wird – auf den Kopf stellt.

„Alle Jahre wieder“ - feiern wir auch in diesem Jahr das Weihnachtsfest.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes neues Jahr.

Dieter Brandt
Kirchenvorstandsvorsitzender

Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt!

Meditation zum Advent im Kloster Amelungsborn

Astrid Schwerdtfeger, Klosterpfarrerin von Amelungsborn, lädt herzlich ein zur adventlichen Besinnung am **Samstag, 8. Dezember 2018**, von 10 h - 18 h, in der Neuen Kantorei des Klosters Amelungsborn.

Mit dem gemeinsamen Üben des Herzensgebetes und der Meditation eines Bibeltexes (lectio divina) wollen wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Der Besinnungstag soll geprägt sein von klösterlicher Stille und geistlichem Gespräch. Es besteht die Gelegenheit, am Mittagsgebet und Abendgebet der Familiaritas teilzunehmen.

Weitere Besinnungstage werden im neuen Jahr angeboten: Samstag, 12. Januar, Samstag, 9. Februar, und Samstag, 4. Mai - jeweils 10-18 h.

Information und Anmeldung: Astrid Schwerdtfeger,
Tel. 0178 5625906, Mail: astrid-schwerdtfeger@gmx.de

Gottesdienst zum Heiligen Abend

24. Dezember 2018

15.00 Uhr	Christvesper	Golmbach
15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Warbsen
16.00 Uhr	Christvesper	Lütgenade
16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Reileifzen
17.00 Uhr	Christvesper	Amelungsborn
22.00 Uhr	Christnacht	Amelungsborn

KURzKonzert des MGV-Golmbach am 9. Dezember in der St. Gangolfkirche, Golmbach

Direkt nach dem sonntäglichen Gottesdienst um **12 Uhr** findet das KURzKonzert des MGV Golmbach unter Mitwirkung der Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich und dem Bläserquartett statt. Im Anschluss gibt es ein warmes Suppenbuffet im St. Gangolfhaus. Der Eintritt ist frei.

Meditationsgruppe

Jane und Axel Winckler leiten die Meditationsgruppe in Golmbach und freuen sich über interessierte neue Teilnehmer.

Um die genauen Termine zu erfahren, melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 05532/81246 oder bei Pastorin Schwerdtfeger 0178/5625906.

Kindergottesdienst in Holenberg

Merkt euch bitte folgende Termine für unsere nächsten Kindergottesdienste vor:

Samstag,	08. Dezember 2018
Samstag,	12. Januar 2019
Samstag,	09. Februar 2019
Samstag,	09. März 2019



Wir treffen uns immer von **15.00 bis 17.00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus Holenberg**, Karl-Strote-Straße 5, 37642 Holenberg

Alle Kinder im Kindergarten und Grundschulalter sind herzlich willkommen!

Katrin Jäger und Heike Thiel freuen sich auf Euch!



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Amelungsborn

vom 6. Februar bis 12. Februar 2019

Abgabestelle:

St. Gangolf-Haus in Golmbach
Holenberger Straße 19
37640 Golmbach

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Liebe Golmbacher,
liebe Golmbacherinnen,

es ist wieder so weit. – Nun schon das 18. Jahr!! - Auch in diesem Jahr präsentieren wir wieder unsere geschmückten und weihnachtlich erleuchteten Fenster in Form eines Adventskalenders. An jedem neuen Tag des Kalenders bis zum 24. Dezember öffnet ein anderes Fenster und lädt hell erleuchtet zum Schauen und Verweilen ein. **An vier Abenden des Monats - dreimal an einem Freitag, einmal an einem Samstag** - erkennbar an den fettgedruckten Daten - **öffnen sich auch wieder die Türen**. Wir treffen uns von 19.00 bis 21.00 Uhr, das Treffen im Kindergarten beginnt bereits um 17.30 Uhr.

Alle Dorfbewohner laden wir herzlich ein zum Klönen, Singen, geselligem Beisammensein. Jeweils um 18.00 Uhr an diesen Tagen (außer am 01.12.!) treffen wir uns wieder am Dorfplatz zu einem **Spaziergang durch den Ort**, um uns gemeinsam die geschmückten Fenster der vorhergehenden Woche anzusehen (Achtung: Am **07.12.** findet das Treffen am Dorfplatz um 17.00 Uhr statt). Wir freuen uns auf vier gesellige Abende, hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

(P.S.: Am **05.01.2019** findet der **Abschlussspaziergang**, Treffen am Dorfplatz, um 18.00 Uhr, statt. **Die Fenster bleiben bis zum 06.01.2019** geschmückt.)

Christa Grothe

Heidrun Konkart-Herrmann

14. November 2018

Offene Tür im Advent 2017 - Golmbach			
	Datum	Name	Anschrift
Sa	01.12	Freiwillige Feuerwehr	Am Sportzentrum, 19.00 Uhr
So	02.12.	Fam. Rubelt/ Leue	Negenborner Str. 24
Mo	03.12.	Fam. Jakob/Brandt	Negenborner Str. 5
Di	04.12.	Fam. Schmidt	Gangolfstr. 2a
Mi	05.12.	Fam. Herrmann	Wilshagen 7
Do	06.12.	Fam. Harsing	Negenborner Str. 9
Fr	07.12.	Kindergarten	Am Sportzentrum 5, 17.30 Uhr, ab Dorfplatz 16.30 Uhr
Sa	08.12.	Fam. Balke	Mühlanger 1
So	09.12.	Frau Streicher	Mühlanger 9
Mo	10.12.	Fam. Sünemann	Mühlanger 27
Di	11.12.	Fam. Jacobi/Jungk	Warbsener Str. 3
Mi	12.12.	Fam. Krüger	Mühlanger 8
Do	13.12.	Fam. Wessels	Mühlanger 29
Fr	14.12.	Fam. Geißler/Schmidt	Unter der Hünenburg 5, 19 Uhr, ab Dorfplatz 18.00 Uhr
Sa	15.12.	Frau Ohm	Försterbrink 1
So	16.12.	Fam. Bante	Kirschweg 21
Mo	17.12.	Frau Resch	Försterbrink 5
Di	18.12	Fam. Weinberg	Kattrepel 4
Mi	19.12.	Fam. Fuchs/Klatte	Försterbrink 8
Do	20.12.	Fam. Eikenberg	Försterbrink 2
Fr	21.12	Fam. Sander	Negenborner Str. 6, 19.00 Uhr, ab Dorfplatz 18.00 Uhr
Sa	22.12	Fam. Haas	Sprottauer Str. 28
So	23.12	Fam. Owsianski	Zum Eichholz 19
Mo	24.12	St. Gangolf-Kirche	



Am Freitag, den 5. Oktober, sind wir mit den Kindergartenkindern in das Kloster in Amelungsborn gefahren, um das **Erntedankfest** zu feiern.

Hinter dem Altar haben wir im Vorfeld einen Regenbogen und ein Kreuz gelegt.

Pastorin Schwerdtfeger hat die Andacht mit uns gestaltet und die Geschichte der Arche Noah erzählt. Besonderen Schwerpunkt legte sie dabei auf das Essen für die lange „Reise“. Somit hatten die Kinder Bezug zum Erntedankfest: wie wichtig es ist, dass immer genug Essen für alle da ist und dass das keine Selbstverständlichkeit ist.



Die Kinder wurden durch gezielte Fragen in die Geschichte mit einbezogen.

Im Anschluss daran legten sie ihre mitgebrachten Erntegaben in den Regenbogen und das Kreuz. Dazu sangen wir das Lied „Wir danken für die Ernte“. Mit einem Gebet und einem weiteren Lied „Ein bunter Regenbogen“ beendeten wir die Andacht.

Den Kindern und uns hat das kleine Erntedankfest in der Klosterkirche gut gefallen. Das Kreuz und den Regenbogen haben wir gelassen, damit die Gemeindemitglieder am Sonntag, zum eigentlichen Erntedankfest, das schön gefüllte „Werk“ bestaunen konnten.

ADVENT

Wir finden in der Kirche, unserer Kita, unseren Schulen aber auch bei vielen von uns zu Hause einen Adventskranz mit vier Kerzen. Jeden Sonntag wird eine Kerze mehr angezündet, bis alle Kerzen brennen, dann ist die Zeit des Wartens vorbei und es ist Weihnachten, Jesus Christus ist geboren. – Am 24. Dezember ist Gott durch die Geburt Jesu zu uns auf die Welt gekommen. –



1

2



Übrigens, der Brauch mit dem Adventskranz wurde von einem evangelischem Pfarrer eingeführt. Es ist wahrscheinlich der erste Adventskalender gewesen... Kein Türchen geöffnet, sondern immer eine Kerze mehr angezündet...

Für uns Christen gehört zum Advent:

Warten – Vorfreude – Fasten

Warten auf Weihnachten, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest, das ist sicher allen klar, aber fasten?

Fasten bedeutet sich konzentrieren, vorbereiten, in Gemeinschaft. Es bedeutet nicht unbedingt wenig zu essen, obwohl es sicher auch schön wäre, die ganzen Leckereien nicht schon vor Weihnachten „zu futtern“, sondern abzuwarten und sich zu freuen, dass man sie zum Fest verzehren darf.

Wie können wir uns nun mit **Freude** in der **Wartezeit** auf das Weihnachtsfest **vorbereiten**?

Hier einige Vorschläge, ordnet sie den verstreuten Bilder dazu.

Geschichten lesen

Lieder singen

Zeit füreinander
haben



3

Brot für die Welt



Abang Ogut Gora floh mit ihren Kindern vor dem Bürgerkrieg im Südsudan. Anfangs mussten sie oft hungern.

Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im äußersten Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt Einheimische und Flüchtlinge beim Anbau von Mais und Gemüse.

Die guten Ernten helfen bei der Integration.

Entspannt lehnt Abang Ogut Gora an der Wand ihres Hauses und schaut über den kleinen Hof. Dort gackern und scharren vier Hühner und ein Hahn. Sie sind ihre größte Hoffnung auf ein besseres Leben: der Grundstock für eine Hühnerzucht. Neben ihr sitzt ihre jüngste Tochter. Vier Kinder hat die 35-jährige Witwe insgesamt.

Vor drei Jahren floh die Familie vor den Kämpfen im Südsudan. Mit nichts außer ihrer Kleidung am Leib kam sie in dem Dörfchen Gog nahe der Grenze an.

Konkurrenz um Land

Abang Ogut Gora und ihre Kinder gehören zu den mehr als 400.000 Flüchtlingen aus dem Südsudan, die in der Grenzregion im äußersten Westen Äthiopiens leben. Dort konkurrieren sie mit den Einheimischen um Weideland und Ackerflächen. Dies sorgt bisweilen für Spannungen.

Die Mekane-Yesus-Kirche, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt Dorfbewohner und Flüchtlinge gleichermaßen bei der Landwirtschaft.

Außerdem organisiert sie Zusammenkünfte. So wächst das Verständnis füreinander.

Schulungen und Saatgut

„Im Südsudan hatten wir bis zum Bürgerkrieg unser Auskommen“, erzählt Abang Ogut Gora. „Hier mussten wir anfangs häufig hungern.“ Doch dank der Mekane-Yesus-Kirche geht es allmählich bergauf. Die junge Witwe erhielt Schulungen und Saatgut für einen Gemüsegarten, in dem sie Süßkartoffeln anpflanzt. „Die Kinder mögen sie sehr gerne“, sagt die Mutter. „Und wir kommen so länger mit unserem Vorrat an Mais aus.“

Hilfe zur Selbsthilfe

Sie möchten diesen Menschen in Äthiopien helfen und das Projekt: **Integration durch gute Ernten** unterstützen?

Sie können das auf unterschiedlichen Wegen tun:

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN: DE33260624330008106738

**STICHWORT unbedingt angeben:
BROT FÜR DIE WELT 2018/2019
„Integration durch gute Ernten“**

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Diakon Dierk Stelter

Projekträger: Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus/Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)

Spendenbedarf: 150.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Süßkartoffel-Stecklinge für 20 Familien: 40,- EURO

200 kg Mais-Saatgut (reicht für 16 Hektar Land): 70,- EURO

40 Hühner zum Aufbau einer Kleintierzucht (reichen für 10 Familien): 303,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-hunger

oder auf der Internetseite www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de unter Rubrik Kirchenkreis/Brot für die Welt

Spendenaktion "Der letzte Pfennig!" am Benefizabend gestartet

Er war nicht nur außerordentlich gut besucht, der Benefizabend des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder und zugleich der Stiftung Frohe Botschaft durch Wort und Musik am Reformationstag in der Lutherkirche zu Holzminden, er war durchweg ein großer Erfolg! Ganz im Sinne und Wortlaut der Stiftung wurden Beiträge aus der Publikation „Ich gebe Dir mein Wort“ von den Autor*innen in emotionaler Weise vorgetragen und wunderbar umrahmt durch musikalische Darbietungen zweier Orgelstipendiaten, der Michaelisband und nicht zuletzt durch Hanzo Kim, dem Kantor der Lutherkirche.



An diesem Abend fiel zugleich der Startschuss für eine besondere Spendenaktion: mit dem Projekt ‚Der letzte Pfennig!‘ werden alte-D-Mark und Pfennig-Bestände gesammelt. Die Schlafmünzen können ab sofort in die eigens bereitgestellten

Sparstrümpfe der Stiftung geworfen werden. Immerhin sind D-Mark-Bestände im Milliardenwert noch im Umlauf und mit Ihrer Hilfe könnte daraus ein richtiger Schatz für den ganzen Kirchkreis Holzminden-Bodenwerder werden.

Durchstöbern Sie doch mal Ihre alten Schubladen und Schränke, suchen Sie im Keller und auf dem Dachboden in Kisten und Portemonnaies und Sie werden überrascht sein, was sich da an altem Geld noch so alles anfindet. Machen Sie sich also auf die Suche und bringen Sie Ihre Schlafmünzen in die Pfarrbüros Ihrer Kirchengemeinden – dort finden Sie die Sparstrümpfe!

Die Kampagne wird von der Landeskirche Hannovers zudem gefördert, denn mit der Bonifizierungsaktion „Aus 3 mach 4“ werden alle Spenden, die Sie der Stiftung „Frohe Botschaft durch Wort und Musik“ bis zum 30. Juni 2019 zustiften, mit zusätzlichen Geldern honoriert. Und zu guter Letzt prämiert die Stiftung nach Ende der Aktion die drei Kirchengemeinden, die im Verhältnis zu ihren Mitgliedern die meisten Schlafmünzen haben sammeln können.

Natürlich können Sie uns auch gerne mit aktueller Währung unterstützen: Alle Spenden, die bis zum 30. Juni 2019 eingehen, werden durch die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers im Verhältnis 3:1 bonifiziert! Bitte als Verwendungszweck „Zustiftung“ angeben. Vielen Dank!

VR-Bank in Südniedersachsen, IBAN: DE 57 2729 0087 0000 4040 10

Mit herzlichem Dank

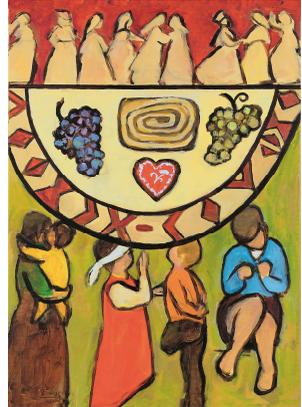
Ihre Stiftung Frohe Botschaft durch Wort und Musik



Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.



Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.

Auch wir laden an diesem Tag wieder zu diesem Gottesdienst und anschließendem Beisammensein mit landestypischen „Leckereien“ ein. Wir beginnen am Freitag, den 1. März, um 19 Uhr, in Golmbach in der St. Gangolfkirche.

Seien Sie herzlich willkommen!



Dezember				
02.12.18	1. Advent	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
04.12.18	Dienstag	15.00 17.00	Seniorenkreis Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach Golmbach
05.12.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
08.12.18	Samstag	10-18 15.00	Besinnungstag im Advent Kindergottesdienst	Amelungsborn Holenberg
09.12.18	2. Advent	10.00 12.00	Hauptgottesdienst mit dem MGV Golmbach Adventskonzert , MGV Golmbach	Golmbach
11.12.18	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
12.12.18	Donnerstag	17.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
16.12.18	3 Advent	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
18.12.18	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
19.12.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
23.12.18	4. Advent	10.00	Hauptgottesdienst m. Vorstellung der Vorkonfirmanden	Golmbach
24.12.18	Heiligabend	15.00 15.00 16.00 16.00 17.00 22.00	Christvesper Christvesper m.K. Christvesper Christvesper m. K. Christvesper Christnacht	Golmbach Warbsen Lütgenade Reileifzen Amelungsborn Amelungsborn

25.12.18	Dienstag	10.00	Weihnachtsgottesdienst	Amelungsborn
26.12.18	Mittwoch	10.00 19.00	Weihnachtsgottesdienst Andacht	Golmbach Lütgenade
28.12.18	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
30.12.18	1.So.n. Weihnachten	10.00	Weihnachtslieder-singen und Besinnliches	Golmbach
31.12.18	Montag	17.00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Golmbach
Januar				
01.01.19	Neujahr		Kein Gottesdienst	
02.01.19	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
06.01.19	Epiphantias	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
08.01.19	Dienstag	15.00 17.00	Seniorenkreis Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach Golmbach
10.01.19	Donnerstag	17.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
12.01.19	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Holenberg
13.01.19	1.So.n.Epiph.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
15.01.19	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
16.01.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen

20.01.19	2.So.n. Epiph.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
22.01.19	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
24.01.19	Donnerstag	17.30	Unterricht der Haupt- konfirmanden	Golmbach
27.01.19	Letz.So.n. Epiph.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
29.01.19	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
30.01.19	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
Februar				
03.02.19	5.So.vor der Passionszeit	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
05.02.19	Dienstag	15.00 17.00	Seniorenkreis Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach Golmbach
06.02.19	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
07.02.19	Donnerstag	17.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
09.02.19	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Holenberg
10.02.19	4. So. vor der Passionszeit	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
12.02.19	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
17.02.19	Septua- gesimae	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
19.02.19	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach

20.02.19	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
21.02.19	Donnerstag	17.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
24.02.19	Sexa- gesimae	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
26.02.19	Dienstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
27.02.19	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
März				
01.03.19	Freitag	19.00	Weltgebetstag	Golmbach
03.03.19	Estomihi	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
05.03.19	Dienstag	15.00 17.00	Seniorenkreis Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach Golmbach
06.03.19	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
07.03.19	Donnerstag	17.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
09.03.19	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Holenberg
10.03.19	Invokavit	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach

*Suche Frieden
und jage ihm nach!*

Jahreslosung 2019

Psalm 34,15(L)

INHALT

GEISTLICHES WORT	1-2
AUF EIN WORT	3
AUS DER GEMEINDE	4-5
BETHEL SAMMLUNG	6
OFFENE TÜR IM ADVENT	7-8
AUS UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE .	9
KINDERSEITE	10
BROT FÜR DIE WELT	11-12
STIFTUNG FROHE BOTSCHAFT ..	13-14
WELTGEBETSTAG 2019	14
EV. JUGEND HOLZMINDEN	
BODENWERDER	16
WIR LADEN SIE EIN.....	17-20

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:
Pastorin Astrid Schwerdtfeger (v.i.S.d.P.), Dieter Brandt ,Brigitte Chop, Anja Janik und Jasmin Owsianski

Auflage: 1600 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 15. Februar 2019.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.

Pastorin

Astrid Schwerdtfeger

Tel.: 0178 5625906

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach

Tel.: 05532 8303

Sprechzeiten: Dienstag und

Donnerstag von 10-12 Uhr

E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

**Um folgende ehrenamtliche und
amtliche Mitarbeiter zu erreichen,
wenden Sie sich bitte an unser
Pfarrbüro:**

Kirchenvorstandsvorsitzender

Küster /in

Leiterin des

Seniorenachmittags

Kindergottesdienstteam

Leitung der Schola

Leitung der Meditationsgruppe

Kindertagesstätte

Unter dem Regenbogen

Am Sportzentrum 5, Golmbach

Tel.: 05532 81354

E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Unser Spendenkonto:

Konto- Nr. 0008106738

VR Bank in Südniedersachsen eG

BLZ: 26062433

IBAN: DE33 260 624 33 000 8106738

BIC: GENODEF1DRA